Saison-Ausverkauf

Spezial-Korsettfabrik Bernh. Haeni

2 Schmeerstrasse 2. **Halle a. S.** 2 Schmeerstrasse 2.

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 30. Juni.

Sonntagsplauderei.

Noch eine kurze Woche, dann ist Schulschluß, dann gehts hinaus auf fröhliche Feriensahrt.

In der Schule ist keine rechte Obacht mehr; die kleinen Geister sind unruhig geworden, denken schon zu viel an den Strand der See oder an die grünen Berge und grünen Matten, wo dieses Jahr ihnen Ferienluft und Ferienglück erblühen soll.

Immer mehr kommt die Ferienreise in Aufnahme. Früher, als wir noch jung waren, galt sie als Vorrecht besonders durch Reichtum privilegierter Familien. Höchstens, daß mal dieser und jener zu den Großeltern in die Ferien reisen durfte. Jetzt haben immer mehr Bevölkerungsschichten an dieser Wohltat teil; auch die Arbeiter sind nicht mehr davon ausgeschlossen. Auch ihnen und ihren Kindern wird in immer wachsendem Maße Gelegenheit, auf eine kurze Spanne der dumpfen Stadt zu entfliehen — hinaus aufs Land oder in den Wald, wo freier und reiner die Luft weht und die Natur unmittelbar zu uns spricht. Retournons à la nature war das Leitwort des großen Denkers, dessen 200jähriges Gedächtnis wir vergangene Woche gefeiert. Es ist ein Stück angewandter Rousseauscher Philosophie, wenn immer weitere Volkskreise des Ferienglücks teilhaftig werden und hinausstreben dürfen, der Berufspflicht ledig, in die große Gottesnatur, wo der Leib gestärkt, der Geist erfrischt und die Seele erquickt wird. Die Statistiken der Eisenbahnen reden eine deutliche Sprache von dieser Art sozialen Fortschritts: das Recht auf Ferien will Gesetz werden.

Und wes Mittel nicht zureichen, weit in die Ferne zu schweifen, der kann auch in der Umgebung unserer Stadt sich Ferienerholung in reichem Maße schaffen. Halle liegt ja so glücklich; die Saale zeigt dem Wanderer den Weg flußauf, flußab, und seitab lädt noch mancher Ort mit Wald und Feld zum Ausflug ein. Wer nur finden will, findet alles: lauschige Flußtäler, bewachsene Höhen, wogende Felder, grünende Wiesen in angenehmem Wechsel.

Morgen beginnt der Juli, der Monat, der mit Macht die Saat zur Ernte führt. Da lohnt jeder Spaziergang, und seien es einige hundert Schritte vors Tor. Zwar ein bißchen zu schwül ist's seit Freitag zum Wandern geworden. Der Siebenschläfer, dieser ominöse Wettertag, hat eine Glut gebracht, daß die Kinder schon nach ein paar Stunden Unterrichts hitzefrei kriegten und den übrigen Sterblichen, die für solche wohlige Einrichtungen nicht mehr in Frage kommen, dicke Schweißtropfen auf die Stirn treten. Schon kommen die Unglückspropheten und krächzen von einer gräßlichen Hitzeperiode. Ebenso schlimm soll's werden wie im vorigen Jahr: Sieben abgezählte Wochen wird kein Regen fallen, sondern Sonnenglut in Permanenz erklärt sein. Nur gemach, ihr klugen Herren! Das vorige Jahr fiel am Siebenschläfer Regen, und trotzdem kam die böse Dürre; dieses Jahr lachte an jenem Tag die Sonne, da wird's ja wohl auch in den folgenden Wochen nicht so sein wie im vorigen Jahr. Bis jetzt brauchen wir noch nicht zu klagen. Es war der rechte Wechsel, so wie ihn die Landwirte brauchen. Und wir Städter sind es auch zufrieden, wenn's bei dem gemischten Wetter bleibt!

Im Kampf gegen das Schwinden der Volkszahl, der nunmehr von allen maßgebenden Stellen als nötig anerkannt worden ist, spielt die Fürsorge für unsere Jüngsten zurzeit die vornehmste und wichtigste Rolle. Wie diese Verhältnisse in Halle liegen, zeigen folgende Zahlen: Selbst in „guten" Jahren sterben bei uns mindestens 420 Kinder jährlich ohne Not, d. h. infolge von Fahrlässigkeit oder Unkenntnis der Pfleger in den meisten Fällen. Vom 1. April 1911 bis 31. März 1912 aber gingen in Halle ganz unnötigerweise reichlich ein halbes Tausend Lebendgeborener zugrunde, welche am Leben hätten bleiben können und müssen!

Und sie wären am Leben geblieben, wenn ihre Lebenschancen nur dieselben gewesen wären, wie diejenigen von 1344 Kindern aus wirtschaftlich und sozial ungünstigen Verhältnissen, denen die einfachen Maßnahmen der seit 1908 in Halle bestehenden Säuglingsschutz-Gesellschaft zugute kamen. Wie hätte es ausgesehen, wenn dieser Verein 1911 nicht gearbeitet hätte? Darüber gibt der erste Abschnitt einer soeben erschienenen Veröffentlichung aus dem stadtärztlichen Amt Auskunft. In den Vorjahren stand unter 48 deutschen Großstädten Halle gesundheitlich relativ stets günstig da, an 30. oder an 27. Stelle. Unser Industrieort verhielt sich z. B. ständig günstiger als Köln, Braunschweig, Magdeburg, Erfurt, etwa ebenso wie z. B. die Gartenstadt Dresden. In den ganzen letzten Jahren gehörte Halle bei weitem zur besseren Hälfte der deutschen Großstädte. 1911 indessen steht es an 21. Stelle, und zwar bei günstigen allgemeinen gesundheitlichen Verhältnissen. Nur das auf die Säuglingssterblichkeit entfallende Mehr verschlechtert die allgemeine Sterblichkeitsziffer so entscheidend; ohne das Massensterben der Kleinsten wäre die Stadt mindestens wieder an 27. Stelle geblieben.

Von je 100 „überwachten" Kindern starben trotz der heißen Zeit und der Dürftigkeit ihrer Verhältnisse nur 10,9, also nicht ganz 11; von je 100 aller im Jahre 1911/12 in Halle Lebendgeborener aber 23,9, also fast 24 Kinder! Genaueres über diese Dinge, die über Leben und Tod der mit Schmerzen Geborenen entscheiden, bringt ein Vortrag gelegentlich der Mitgliederversammlung der Gesellschaft für Säuglingsschutz am Dienstag, den 2. Juli, 8¼ Uhr abends in der Aula der Mittelschule Klosterstraße, zu der jeder an der öffentlichen Gesundheitspflege Interessierte eingeladen ist.

Die Rosen-Ausstellung

des Schrebervereins Halle-Süd brachte einen schönen Erfolg. Sie war mit nahezu 2000 Rosen in etwa 150 Sorten beschickt. Die Besucher waren erstaunt, daß Schrebergärten, unter denen sich mancher vielleicht Kohlbeete, von altersschwachem Zaun zusammengehalten, eine Sonnenblume in der Ecke, eine Reihe Stachelbeersträucher am Mittelwege gedacht hat, so viel Schönheit hervorbringen könnten. Die Rosen standen in gleichartigen Tonvasen auf terrassenförmigen Gestellen, die mit weißem Stoff überspannt waren. Maßgebend für die Gruppierung war in erster Linie die Farbe, so daß eine überaus malerische Wirkung, besonders in der über 3 Meter hohen Mittelgruppe, erzielt wurde.

Die Ausstellung hatte sich eines sehr regen Besuches zu erfreuen. Die Erschienenen konnten ihre Blicke nicht lange genug an dem prächtigen Bilde weiden. Recht schwer wurde es den meisten, dem Wunsche der Ausstellungsleitung, die drei schönsten Rosen zu benennen, zu entsprechen, und viele erklärten, das sei nicht möglich, alle Rosen seien schön. Das Ergebnis der Abstimmung — die Eintrittskarten waren zugleich Stimmzettel — war folgendes:

Als Siegerin ging aus der Schönheitskonkurrenz die Lyonrose hervor, sie erhielt 211 Stimmen. Unter den neueren Rosen nimmt sie entschieden den ersten Rang ein, ihr leuchtendes Rotgelb weist keine andere Rose auf, die Form der Blüte ist geradezu ideal, selbst die schon vergehende hat noch ihre Reize. Fast denselben Beifall (208 Stimmen) fand die üppige Frau Karl Druschky. Sie war die am meisten vertretene Rose und hob sich in ihrem blendenden Weiß von dem ihr gegebenen dunklen Hintergrunde vorteilhaft ab. In weitem Abstande folgten nun die strahlende Farbenkönigin, dann Etoile de France und van Houtte, die mit ihrem samtigen Dunkelrot besonders die Augen der Damen auf sich zogen, Mme. Bérard, sonst nicht zu den allerschönsten gezählt, diesmal aber in einigen besonders prächtigen Blüten ausgestellt, die stolze Killarney, Mme. Caroline Testout, in fester Haltung aufgerichtet, ihre derbsten Stacheln nach allen Seiten kehrend: „Ich stehe dich, daß du ewig denkst an mich!" Der Ehre, nach einer hohen deutschen Frau benannt zu sein, zeigte sich wert die in grünlichem Weiß leuchtende Kaiserin Auguste Viktoria. Die noch wenig bekannte Mrs. Alfred Tate, halb erblüht entzückend, wird sich sicher einen Namen machen, Mme. Jules Grolez ihren guten Ruf für immer behaupten. Gloire de Dijon bestätigte das Wort von der alten Liebe, die nicht rostet. Trotz ihres Alters — das Jahr ihres Ursprungs liegt in der Mitte des vorigen Jahrhunderts — hat sie immer noch ihre Verehrer. Johanna Sebus brauchte nicht ihren lieben Namen, um Bewunderer ihrer Anmut zu finden. Sarah Bernhardt mag die Schönheitsgalerie abschließen. Wären ihre Reize nicht so schnell vergänglich, so würde sie vielleicht an erster Stelle stehen — doch ach, die Rosen welken all'!

Viel beachtet wurden unter den neueren Rosen, von denen die meisten erst am 2. Tage ausgestellt waren und darum nicht so viel Stimmen auf sich vereinigen konnten, Rayon d'or, deren goldiges Gelb einzig in seiner Art ist, Juliet, Arthur A. Goodwin, Avoca, Altmärker. Im allgemeinen zeigte sich, daß die dunkelroten und gelben Rosen sich größerer Gunst erfreuen als die übrigen.

Heute nachmittag wird an demselben Orte eine kleine Sonderausstellung der preisgekrönten Rosen stattfinden, deren Besuch Rosenfreunden empfohlen sein mag.

Eine vierte Briefbestellung für Cröllwitz.

Im Stadtteil Halle-Cröllwitz findet vom 1. Juli ab eine um 7,15 nachm. beginnende vierte Briefbestellung statt. Die zu Halle-Cröllwitz gehörigen Ausbauten werden jedoch von dieser erweiterten Bestellung nicht berührt.

Akademisches Spielfest. Unter dem Protektorate des Rektors soll Ende Juli ein Akademisches Spielfest auf dem Universitäts-Spielplatze (Ziegelwiese) stattfinden. Die Wettkämpfe sind offen für sämtliche hallescheu Akademiker. Als Kämpfe sind in Aussicht genommen: 1. Turnerischer Fünfkampf (100 Meter-Lauf, Weitsprung, Stabhochsprung, Schleuderball, Kugelstoßen). 2. Sportlicher Dreikampf (50 Meter-Lauf, Dreisprung, Diskus). 3. Einzelkonkurrenzen: 400 Meter-Lauf, 1500 Meter-Lauf, 110 Meter-Hürdenlauf, Hochsprung, Speerwerfen (freier Stil). Ferner sämtliche Uebungen des Fünf- und Dreikampfes. Hindernislauf. 4. Mannschaftskämpfe: 4×100 Meter-Stafette, 10×100 Meter-Stafette, Olympische Stafette (800+400+200+100 Meter), Faustball, Barlauf, Schlagball. 5. Musterriegen am Gerät. 6. Akad. Tennismeisterschaft der Universität Halle. Ehrenpreise haben bereits gestiftet seine Magnifizenz und Herr Universitäts-Turn- und Fechtlehrer Fessel.

Bad Nauheim

Bekannt durch die Heilerfolge seiner Bäder bei:

Herzkrankheiten, Rheumatismus :: ::

Gicht, Skrofulose, Frauenkrankheiten, ::

Nerven- und Rückenmarksleiden. :: ::

Saison: 16. April bis 15. Oktober.

Bäderabgabe das ganze Jahr.

1911: Kurgäste 34793. Bäder 474719.

Prospekte durch „Geschäfts-Zimmer Kurhaus",

Badesalz- und Trinkquellenversand.

Grossherzogl. Kurverwaltung.

Im **Saison-Ausverkauf!** **20 bis 40 % Preis-Nachlass.**

Kinder-Garderobe.

Vorhanden sind: Wasch-Anzüge für Knaben in Kieler u. Jacken-Fasson, Kittel-Anzüge, Knaben-Kittel, Russen-Kittel, Wasch-Blusen für Knaben und Mädchen, Sport-Blusen und -Hosen für Knaben, Mädchen-Kleider in Mousselin und anderen Waschstoffen, Hütchen, Mützen etc. etc.

Einzel-Pièçen zu besonders reduzierten Netto-Preisen.

H. C. Weddy-Pönicke, Halle a. S.,

Leipzigerstr. 6. :: Fernruf 292.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19120630028/fragment/page=0001

Für die
Ferien-Reise!
Moderne Damen-Handtaschen besonders billig.

Hervorragend billige Angebote in
Reisetaschen, Blusen- und Coupékoffern,
Reisekoffern, Reisekörben, Rucksäcken,
Japan-Reisekörben, Reisekartons, Hutschachteln.
Grösste Auswahl! Nur beste und haltbarste Fabrikate!

Hermann Röschel
40 obere Leipziger Strasse 40
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.
Man beachte meine 6 Schaufenster und vergleiche die aussergewöhnlich billigen Preise.

Wogende Kornfelder. Einen der schönsten Spaziergänge bietet zurzeit eine Wanderung durch die wogenden Kornfelder. Im bunten Gemisch erblickt man feuerroten Mohn, dunkeläugige Kornblumen und blauviolette Kornraden zwischen die schlanken, dunkelgrünen Halme zerstreut. Aus tiefen Furchen steigt jubilierend die Lerche in den azurblauen Himmel empor. Streicht aber der Wind liebkosend über die Aehren, dann entsteht jenes Rauschen, das für alle Freunde der Natur die schönste Musik bedeutet, mit der die der Ernte entgegenreifende Flur unsere Sinne gefangen nimmt. Denn es liegt in diesem geheimnisvollen Rauschen der wogenden Kornfelder etwas wie eine stille Zuversicht versteckt, das die allgütige Mutter Natur, die keines ihrer Kinder vergißt, auch in diesem Jahre mit ihrem Segen nicht an uns vorübergehen und uns die Sorge um das tägliche Brot wieder einmal für ein Jahr erleichtern wird.

Entomologische Gesellschaft. Montag, den 1. Juli, abends 8½ Uhr, findet im Neumarkt-Schützenhause eine Sitzung mit Vorweisungen statt. Gäste sind willkommen.

Vom Kampf um die Faustballmeisterschaft in Danzig, wo gegenwärtig ein akademisches Olympia stattfindet, wird uns gedrahtet, daß die Hallesche akademische Sportvereinigung die olympische Faustballmeisterschaft gewonnen hat.

Fünfzigjähriges Jubiläum einer Krankenkasse. Die Kranken- und Begräbniskasse des Vereins für Handlungs-Commis von 1858 (Kaufmännischer Verein) e. V. in Hamburg blickt am 1. Juli auf ein fünfzigjähriges Bestehen zurück. Sie wurde am 1. Juli 1862 gegründet und hat sich aus einer kleinen örtlichen Kasse zu einer heute über 22 000 Mitglieder umfassenden kaufmännischen Hilfskasse mit einem Wirkungsgebiet über ganz Europa entwickelt.

Provinzialnachrichten.

Der Eisenbahnunfall bei Tröbsdorf.

Erfurt, 29. Juni. Zu dem schon gemeldeten schweren Unfall bei Tröbsdorf geht uns folgende amtliche Meldung zu: „Heute morgen gegen 6 Uhr sind auf der Eisenbahnstrecke Erfurt-Weimar in der Nähe der Blockstation Ulla drei Bahnunterhaltungsarbeiter von dem Schnellzuge Nr. 189 erfaßt und auf die Seite geschleudert worden. Die Bahnunterhaltungsarbeiter Gaßmann aus Erfurt und Sohn aus Heldrungen wurden hierbei getötet; der Arbeiter Berles aus Heldrungen erlitt derartige Verletzungen, daß seine Ueberführung in das städtische Krankenhaus in Weimar notwendig war. Der Unfall ist auf die ungenügende Vorsicht der Beteiligten zurückzuführen. Der die Arbeit beaufsichtigende Rottenführer und der besonders ausgestellte Sicherheitsposten hatten die Arbeiter unmittelbar vorher auf den fälligen Schnellzug aufmerksam gemacht und entsprechend gewarnt."

Bitterfeld, 28. Juni. (Ueber die Kupferdraht-Diebstähle,) die in letzterer Zeit in beunruhigender Weise hier und in der Umgebung verübt worden sind, ist es den unausgesetzten Bemühungen der hiesigen Polizei und der Gendarmerie jetzt gelungen, Aufklärung zu schaffen. Bereits vor einigen Wochen wurde der Arbeiter Willy Brandt von hier festgenommen, der dringend verdächtig erschien, die Fernsprechleitung am Leinedamm beraubt zu haben. Den gestohlenen Draht versuchte der in Niemegk wohnhafte Althändler Gelbe in Leipzig zu verkaufen, wo seine Festnahme erfolgte. In Brandts Besitz wurde trotz seines hartnäckigen Leugnens die zum Abschneiden des Drahtes benutzte Zange gefunden. Er selbst ist inzwischen dem Gerichtsgefängnis in Halle zugeführt worden, wo er seiner Aburteilung entgegen sieht. Der bereits erwähnte Althändler Gelbe wurde s. Zt. mangels Fluchtverdachts wieder entlassen, hat aber vorgezogen, sich inzwischen aus dem Staube zu machen. Sein gegenwärtiger Aufenthalt ist nicht bekannt. In den letzten Tagen sind nun im benachbarten Greppin die Arbeiter Otto Behrendt, Valentin Pratzsch und Leon Mlynarczik, sowie der Handelsmann Valentin Stolze wegen des dringenden Verdachts der Kupferdiebstähle bezw. der Hehlerei verhaftet und dem hiesigen Amtsgericht zugeführt worden. Der als Hehler verdächtige Arbeiter — Handelsmann — Jedamczyk von dort wurde einstweilen auf freiem Fuße gelassen. Sämtliche Angeschuldigte leugnen und bezichtigen sich zum Teil gegenseitig. Die Ermittelungen sind noch immer eifrig im Gange, auch stehen noch weitere Verhaftungen bevor.

Schkeuditz, 27. Juni. (Die Außenbahn Leipzig—Schkeuditz) wird im Herbst d. J. auf der Strecke zweigleisig ausgebaut sein. Die Arbeiten hierzu sind im vollen Gange, so daß später mit ganz bedeutend kürzerer Fahrzeit gerechnet werden kann.

Blüssen, 27. Juni. (Aus alter Zeit.) Beim Grasmachen wurden vor ungefähr vierzehn Tagen abermals Uniformreste gefunden. Während vor einem Vierteljahr eine Schuppenkette eines französischen Offiziers gefunden wurde, fand man jetzt Knöpfe, die zum großen Teil noch am Tuch fest waren. Auch eine gut erhaltene Tonpfeife, deren Metallteile jedoch stark oxydiert sind, wurde mit ausgegraben.

Wansleben, 29. Juni. (Selbstmord.) Im benachbarten Amsdorf vergiftete sich am Donnerstag die Ehefrau des Maschinisten K. Minna geb. Matthäus. Als der Ehemann von der Nachtschicht heimkehrte, fand er seine Frau tot auf dem Sofa liegend. Der Grund zur Tat dürfte schweres langjähriges Nervenleiden sein.

Thale, 28. Juni. (Schutz der Brockenflora.) Trotzdem zum Schutze der Brockenflora gegen fortschreitende Vernichtung das Ausreißen und Abpflücken von Pflanzen jeder Art vom Brockenkegel bei einer Strafe von 10 Mark verboten und wiederholt davor gewarnt worden ist, Brockenanemonen usw. abzupflücken, so ist dieses Verbot leider immer noch nicht beachtet worden, denn es sind im letzten Jahre über 70 Personen zur Anzeige gelangt und mit Polizeistrafen belegt worden. An alle Brockenbesucher kann daher nur erneut die Bitte gerichtet werden, die Brockenflora zu schonen.

Staßfurt, 28. Juni. (Falsche Auskünfte.) Ein hiesiger Beamter bewarb sich um die Tochter eines reichen auswärtigen Fleischermeisters. Der Schwiegervater erkundigte sich bei einer Auskunftei. Da die Auskunft mit dem eigenen Urteil nicht übereinstimmte, erlangte der Beamte Kenntnis von der Verleumdung und falschen Auskunft und stellte Strafantrag. Die Strafkammer verurteilte die Auskunftsperson zu einem Monat Gefängnis mit der Begründung, daß solche gewissenlose Auskünfte sehr schädlich wirken können.

Zerbst, 29. Juni. (An unserer altehrwürdigen Stadtmauer) ist jetzt eine Tafel angebracht, die uns an längst vergangene Zeiten gemahnt. Auf der Tafel steht: „Hier erstiegen Ernst von Mansfelds Truppen am 16. März 1626 die Mauer und nahmen die Stadt ein." Die Stelle befindet sich zwischen dem Jahn- und Kriegerdenkmal. Der Platz ist durch Anpflanzungen verschönt.

Erfurt, 28. Juni. (Ausschreibung der Gartendirektorstelle.) Die Stadtverordneten beschlossen, die Stelle des städtischen Gartenbaudirektors, die durch die Wahl des Gartenbaudirektors Bromme nach Frankfurt a. M. frei geworden ist, öffentlich auszuschreiben mit einem Gehalt von 4800 bis 7200 Mark.

Jena, 29. Juni. (Rücktritt des Oberbürgermeisters Dr. Singer.) Oberbürgermeister Dr. Singer wird, wie hier auf das bestimmteste verlautet, am 1. Oktober d. J. von seinem Posten zurücktreten. Der Konflikt der Jenaer Gemeindebehörden dürfte damit seine Lösung gefunden haben. Oberbürgermeister Dr. Singer steht im 23. Dienstjahre. Als er seinen Posten übernahm, zählte Jena über 11 000 Einwohner, heute wird es bald 45 000 zählen.

Bäder und Kurorte.

Bad Salzschlirf, 28. Juni. Der Verlauf der diesjährigen Saison ist besonders lebhaft. Die Frequenz des Vorjahres ist um einige hundert Personen überschritten. Ein großes Kontingent der Besucher wird in neuester Zeit von Rußland gestellt, da der Bonifaciusbrunnen sich dort als Gichtwasser vortrefflich eingeführt hat. Graf und Gräfin Witte, welche im vorigen Jahre zur Kur hier weilten, haben für Mitte Juli im Salzschlirfer Badehotel abermals Zimmer reservieren lassen. Im Salzschlirfer Kurtheater gastiert zurzeit Herr Heinrich Matthaes vom Neuen Komödienhaus Berlin.

Bad Nauheim. Das Rosenfest nahm, vom schönsten Wetter begünstigt, einen glänzenden Verlauf. Die Terrasse mit Blumengirlanden und bunten Lampions geschmückt, gewährte einen sehr festlichen Eindruck. In der Mitte der Terrasse waren zwei Blumenpavillons errichtet. Hier verkauften — an der Spitze die Herzogin von Mecklenburg-Strelitz und die Fürstin Salm-Dyß als „ladies patronesses" — die Damen des Festkomitees Rosen und erzielten glänzende Einnahmen. Gleichzeitig verkaufte eine Anzahl Mädchen in rosengeschmückten Roben an die Besucher die „Königin der Blumen" und mußte den Inhalt der Körbe beständig erneuern.

Noch stärker gestaltete sich das festliche Getriebe am Abend unter dem magischen Eindruck der zahlreichen Beleuchtungskörper, die durch ihren Farbenreichtum einen eigenen Reiz bieten. Während des ganzen Festes spielten ununterbrochen die Kurkapelle (Winderstein-Orchester) und die Kapelle der Darmstädter Leibdragoner. Dank der umsichtigen Regieführung des Kurdirektors — Tausende von Menschen füllten die Terrasse und die Alleen des Parkes — verlief das Fest ohne Mißton und Unfall. Aus der Reineinnahme können dem evangelischen und katholischen Kirchenfonds je über tausend Mark zugewiesen werden.

Die Dampferfahrten von Hamburg nach den Nordseebädern sind jetzt in vollem Umfange nach sämtlichen Stationen eröffnet worden. Die Schnelldampfer „Kaiser" und „Cobra" verkehren täglich abwechselnd nach Cuxhaven, Helgoland und Westerland a. Sylt mit Anschluß nach Amrum und Föhr a. Föhr, während die „Prinzessin Heinrich" in der Hauptsache den Verkehr auf der Route Helgoland-Norderney mit Anschluß nach Borkum, Juist, Langeoog, Baltrum und Wangerooge versieht. Die im vorigen Jahre wieder aufgenommenen direkten Fahrten nach Borkum haben eine bedeutende Vermehrung erfahren. Im Juli sind am 7., 9., 10., 23., 24. und 27. solche vorgesehen, und zwar verkehrt Dampfer „Cobra" am 9. und 23. Juli von Hamburg über Cuxhaven-Helgoland-Norderney direkt nach Borkum, während die übrigen Fahrten mit den Dampfern „Prinzessin Heinrich" und „Silvana" teils von Helgoland direkt, teils über Norderney ausgeführt werden. Auch im August findet eine Reihe direkter Fahrten Helgoland-Borkum und umgekehrt statt. Dampfer „Kaiser" verkehrt am 10., 26. Juli, 9., 23. August und 8. September nach Norderney und die nächstfolgenden Tage zurück von dort nach Hamburg. Fahrplanbücher und Prospekte versendet kostenlos der Seebäder- und Rivierадienst der Hamburg-Amerika-Linie, Hamburg 4, St. Pauli-Landungsbrücken.

Bäderfrequenz. Bad Nauheim: Bis zum 27. Juni 1912 sind 17 241 Kurgäste angekommen, wovon an genanntem Tage noch 7419 anwesend waren. Bäder wurden bis zum 27. Juni 1912 = 198 450 abgegeben. — Bad Lauterberg: Unsere Frequenz vom 28. b. M. ergibt 2329 Personen. — Friedrichroda, 28. Juni: 4015 Kurgäste, 1488 Passanten.

Letzte Nachrichten.

Hagenow-Grevesmühlen.

Berlin, 29. Juni. (Priv.-Tel.) Die „Freis. Ztg." schreibt zu der Ersatzwahl in Hagenow-Grevesmühlen: „Die Wahl ist so ausgefallen, wie es von uns erhofft, von den Konservativen gefürchtet wurde. Der Ausfall der Wahl, der für die Fortschrittliche Volkspartei so außerordentlich ehrenvoll verlaufen ist, muß aus mehr als einem Grunde von der Gesamtpartei mit der größten Freude begrüßt werden. Einzelne Vorkommnisse, die ans Licht der Oeffentlichkeit gelangen, haben drastisch illustriert, wie die Ritter und sonstigen Magnaten des Kreises emsig für die konservative Wahl bemüht gewesen sind, andere Vorgänge wiederum haben gezeigt, daß infolge der ganz engherzigen und mit dem Geist wie mit dem Wortlaut des Wahlgesetzes im Widerspruch stehenden Auslegung der einschlägigen Bestimmungen durch die Regierungsbehörden die Kontrolle der Wahlhandlung den Liberalen außerordentlich erschwert wurde. Das Wahlresultat zeigt, daß der fortschrittliche Gedanke marschiert."

Ministerrat.

Berlin, 29. Juni. (Priv.-Tel.) Das Staatsministerium trat heute zu einer Sitzung zusammen.

Die Kongo-Konferenz.

Bern, 29. Juni. (Priv.-Tel.) Die Delegierten der deutsch-französischen Kongokonferenz erklärten, es sei unmöglich, heute bereits den Termin für den Abschluß der Arbeiten festzusetzen. Diese würden in jedem Falle auch die ganze nächste Woche in Anspruch nehmen.

Spanische Kabinettskrise.

Madrid, 29. Juni. (Priv.-Tel.) Angesichts des heftigen Widerstandes, den der Mancomunidadeat-Entwurf bei zahlreichen wichtigen Elementen der Majorität findet, wie die gestrige Kammersitzung ergab, ist das Ministerium ernstlich gefährdet. Canalejas wurde gestern zum König berufen; man erwartet eine bindende Entscheidung.

Die politische Betätigung der türkischen Offiziere.

Konstantinopel, 29. Juni. (Priv.-Tel.) Der Kriegsminister hat in der heutigen Kammersitzung einen Gesetzentwurf eingebracht, nach welchem es den türkischen Offizieren verboten ist, politischen Vereinen anzugehören oder sich überhaupt in die Politik einzumengen. Die Strafe für die Uebertretung des Verbotes soll in Gefängnis bis zu 2 Monaten und in Ausstoßung aus dem Heere bestehen.

Witterungs-Aussichten.

Wetterkarte des öffentlichen Wetterdienstes.

Dienststelle Ilmenau, Sonnabend, 29. Juni, 8 Uhr morgens.

Luftdruckverteilung und Wetterlage in Europa.

Der Kern des sich abflachenden zentralen Hochs liegt heute über Ostdeutschland. Die bei gleichmäßiger Luftdruckverteilung auftretenden Teildepressionen werden lokale Störungen (Gewitter und Regenböen) veranlassen. Das Wetter wird damit wieder trüber werden.

Witterungsaussicht für den 30. Juni:

Anfangs heiter und warm, dann bewölkt, Gewitter und Böenbildung, zeitweise lebhafterer Wind.

Wetterwarte Magdeburg
der „Magdeburg. Zeitung".

Sonnabend, den 29. Juni, 8 Uhr morgens.

Während die umfangreiche Barometerdepression, welche heute verschiedene Minima aufweist, ihren Wirkungskreis weiter nach dem Festlande zu ausgebreitet hat, ist der hohe Druck unter Verflachung ostwärts fortgeschritten. Im Dienstbezirk stiegen die Maximaltemperaturen bei heiterem und trockenem Wetter gestern bis auf 27 Grad. Die Ausläufer des westlichen Tiefs dürften bei ihrem Vorübergange zeitweise wolkiges, warmes Wetter und vielfach Gewitter wahrscheinlich machen, sodann wird die Temperatur etwas sinken.

Wetterwarte zu Hamburg.
(Auf Grund der Depeschen des Reichs-Wetter-Dienstes.)

1. Juli: Veränderlich, lebhafter kühler Wind.
2. Juli: Abwechselnd, windig, vielfach Gewitter.
3. Juli: Wolkig mit Sonnenschein, kühl, Regenfälle.

Bettfedern-Dampf-Reinigungs-Anstalt mit elektrischem Betrieb.
Moderne, vollkommenste Anlage. — Gründliche Reinigung. — Täglich im Betrieb.
Abholung und Zusendung der Betten kostenlos.
Fertig genähte Inletts, nur bewährte Qualitäten, in grosser Auswahl.

Eduard Graf,
HALLE a. S.,
Marktplatz 10—11.
Telephon 2852.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19120630028/fragment/page=0002

Heizungs- u. Lüftungs-Anlagen
aller Art.

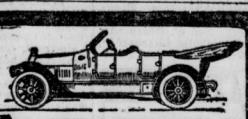
Trockeneinrichtungen für alle Zwecke, Koch- und Waschküchen, Badeeinrichtungen.

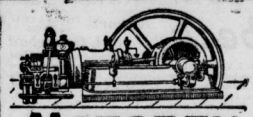
ca. 2000 im Betrieb.

Sachsse & Co., Halle S.

Älteste Heizungsfirma am Platze.
Zweiggeschäfte: Dresden und Beuthen O/Schl.

BENZ





AUTOMOBILE
Tourenwagen, Stadtwagen, Kleine Wagen, Motordroschken, Lastfahrzeuge, Omnibusse, Feuerwehr- u. Special-Fahrzeuge

MOTOREN
Gas-Benzin-Benzol-Rohöl-(Diesel) u. Petroleum-Motoren, Sauggasanlagen für Anthracit, Braunkohlenbriketts, Holzkohlen u. Torf. Fahrbare Motoren mit Baumaschinen, Bandsägen etc. Dieselmotoren für Teeröl-Betrieb. Direkt umsteuerbare Diesel-Schiffsmaschinen. Patent Hesselman

BENZ & Cie., Rheinische Automobil- u. Motoren-Fabrik Aktiengesellschaft MANNHEIM

Verkaufsbureau: Halle a/S., Delitzscherstr. 3.

Albert Neubert,
Buch- u. Kunsthandlung.
Fernruf 1292. Halle a. S., Poststraße 7.

Abteilung:
„Albert Neuberts Lesezirkel"
Bei Beginn der Reisezeit bring. wir unsere beliebten
Reise-Abonnements
in empfehlende Erinnerung.
10 Bände nach eigener Wahl für 4 Wochen 1.50 Mark.
18 „ „ „ „ „ „ 2.00 Mark.
Bedingungen u. Neuigkeits-Verzeichnisse kostenfrei!

Verkaufs-Abteilung:
Reise-Handbücher
von Baedeker, Meyer, Grieben usw.
Sprachführer :: Kursbücher :: Landkarten

Wegen bevorstehender Renovation eines meiner Magazine verkaufe folgende teils neue, teils wenig gebrauchte Instrumente auch auf Teilzahlung oder in Miete:

1 Weißbrod-Flügel, 150 cm lang,	ℳ 885.–
1 Schwechten-Flügel, 165 cm lang,	ℳ 1080.–
1 Perzina-Flügel, 175 cm lang,	ℳ 1100.–
2 Perzina-Pianos,	ℳ 580 u. 600.–
1 Blüthner-Piano	ℳ 600.–
1 Weißbrod-Piano	ℳ 560.–
1 Kuhse-Piano	ℳ 520.–
1 Piano	ℳ 400.–

10 Jahre Garantie.

H. Lüders
Mittelstraße 9—10.
Älteste Handlung am Platze.

Unentbehrlich für See und Gebirge sind Bacher's gestrickte
Golf-Jacketts
für Damen und Mädchen in weiss und farbig.
Grösste Auswahl am Platze.
Sporthaus
Julius Bacher,
Halle, Leipzigerstr. 102.
Rabattmarken.

Ein hervorragendes Nervennähr- u. Kräftigungsmittel sind die **Lecithine.** Besonders zu empfehlen bei Nervenschwäche, Schlaflosigkeit, Blutarmut usw., für Kinder und Erwachsene.
Lecinervin, Lecithinmilcheiweiß auch in Tabletten, zu ℳ 3.—.
Lecithin-Kraftnahrung, auch in Pillen, zu ℳ 2.50 u. ℳ 4.50.
Lecithin-Nährschokolade zu ℳ 2.50, besonders für Kinder geeignet.
Kola-Lecithinschokolade zu ℳ 2.50, ein höchst bewährtes Nerven-Anregungsmittel.
Lecithinhämatogenmalzextrakt zu ℳ 3.—, besonders für Blutarme, Wöchnerinnen.
General-Depot u. Versand: Löwen-Apotheke, Halle a. S., Am Markt. [5342

Kinder-Sweater, Sweater-Anzüge
in feiner Wolle und Baumwolle. Viele Neuheiten, große Auswahl.
H. Schnee Nachf.
Gr. Steinstraße 84.

Antiquitäten.
Wegen Todesfalls des Hof-Antiquars Max Wollmann, Königgrätzerstr. 28, Berlin SW., nahe Anhalter Bahnhof, schleuniger Ausverkauf des grossen Lagers zu sehr billigen Preisen.

Untertaillen (gestrickt, Trikot, Batist).
Große Auswahl.
H. Schnee Nachfl., Gr. Steinstr. 84.

Klettenwurzel-Haaröl
von Carl Jahn in Gotha, feinstes, bestes Toilettenöl zur Erhaltung, Kräftigung u. Verschönerung des Haares, zur Reinigung des Haarbodens und Beseitigung der Schinnen. Seit über 50 Jahren eingeführt, bewährt und überall von der Kundschaft rühmlichst empfohlen. — Allein zu haben in Flaschen mit Siegel und Firma des Verfertigers versehen a 75 u. 50 Pfg. bei
Albin Hentze, Schmeerstr. 24.

Reformbeinkleider
Directoirehosen
Turnhosen
für Damen und Mädchen empfiehlt in sehr großer Auswahl
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Zur Reinlichkeit gehört auch die innere Desinfektion!
Dr. Klebs Yoghurt-Tabletten
aus wirksam. Reinkulturen v. Bacill. bulgar. Metschnikoff, vorzügl. Darmdesinfizienz, regeln Darmstörungen, beseitigen die Fäulnisbakterien u. verhüten dadurch die tägl. Selbstvergiftung, Blinddarm-Entzündung, Arterienverkalkung und frühzeitiges Altern.
45 Tabl. = 2.50 M. Grosser Karton à 100 Tbl. = 5.00 M.
Zu haben in den meisten Apotheken u. Drogerien.
Wo nicht erhältlich, auch portofrei direkt vom
Bakteriol. Laborat. v. Dr. E. Klebs, München 33.
Prospekte und Proben gratis.

Moderne Transmissionen.
Stahlwellen, Oelsparlager, Kugellager.
Riemenscheiben aus Holz, Guss- u. Schmiedeeisen.
Günstige Bezugsquelle für Wiederverkäufer.
Lagervorrat in Halle und Dresden ca. 1 Million kg.
Bader & Halbig, Halle a. S. 21.

Eheschliessung in England, rechtsgültig in allen Staaten, besorgt schnellstens: Internationales Auskunfts-, Rechts- und Reisebureau Brock's Ltd., 188 The Grove, Hammersmith, London, W. Prospekt Nr. 26 gratis, Porto 20 Pf., Verschlossen 40 Pf.

Rex-Gläser,
Rex-Einkochapparate
zur Frischhaltung aller Nahrungsmittel.
Komplette Apparate:
Mk. 7.80, 10.—, 12.—, 14.—.
Gläser: Mk. 0.45, 0.50, 0.60, 0.65, 0.70.
Niederlage: **Max Herrmann,** Gr. Ulrichstr. 57.
vorm. Wilh. Heckert.

Künstliche Zähne
Plomben Stiftzähne Reparaturen etc.
Willy Muder — am Leipziger Turm
Neue Promenade 16, I., Ecke Leipzigerstr.
Zahlreiche Anerkennungen. Teilzahlung. Telephon 3483.

Wratzke & Steiger
Juwelen. ◆ Halle a. S.

Urin-Untersuchung
chemisch u. mikroskop., sowie
Prüfung von Auswurf
auf Tuberkelbazillen
fertigt gewissenhaft und billig
Apotheker C. Kriegen,
Königstr. 24, Ecke Merseb.-Str.

Für die Reisezeit
ist Ihnen ein
Photogr.-Apparat
unentbehrlich.
:: Bitte meine Ausstellung frdl. zu besichtigen. ::
Großes Lager in Apparaten, stets frische Emulsion-Trockenplatten nur erstklass. Firmen.
Rollfilm : Neu : Tennax Filmpacks.
Autochromplatten.
Oscar Ballin jun.,
Leipzigerstr. 63. Tel. 1006.
Goldene Medaille. 5847

Anzeigen für Bäder,
Hotels, Pensionate u. Sommerfrischen.

Waldsanatorium Oybin Bez. Dresden
ein landschaftl. Juwel, „das Schönste, was ich auf Erden gesehen, ein Wunderwerk Gottes", urteilt Kaiser Friedrich III. Wunderb. Gebirgsromantik. Bed. Erfolge b. Nerven-, Atm.-, Verdauungs-, Stoffw.-, Frauen- u. Geheimkrankh. MäS. Preise v. M. 7.50 ab. Aerzte z. Dienstm. Prachtv. Pr. frei. Dir.: Dr. Schaarschmidt, Dir. Uhlig.

Thüringer Wald
Grosstabarz
Herrlich gelegen, vielbesuchte Sommerfrische u. Luftkurort am Inselsberg. — Auskunft, Prospekte d. d. Fremdenkomitee.

OSTSEEBAD
Warnemünde
Ab Berlin u. Hamburg 4, Halle 7, Kopenhagen 6 Std. Bill. Tagesrückfahrk. n. Dänemark (Bahnfahrt 2 Std.). Meilenw. Hochwald (m. elektr. Bahn: 12 Min.). Sandstrand., hervorrag. Kurkonzerte, Tennisplätze, Wasserfest. Schwimm-Kanalisation. Prosp. d. d. Badeverwaltung.

Wieda (Südharz) Höhe ca. 400 m **Bahnst.,** billige Sommerfrische am Fuße des Stöberhai, inmitten grosser Laub- und Nadelwälder. Mittelpunkt zahlreicher Ausflüge. Auskunft erteilt der Wohnungs-Nachweis. [5032

NORDSEEBAD
Borkum
genannt: „Die grüne Insel"
1911: 30000 Besucher
Schönster Strand, starker Wellenschlag, ozonreiche Seeluft. Herren-, Damen- u. Familienbad. Licht- u. Luftbad.
Neu: Strand-**Wandelhalle** f. ca. 4000 Personen setzt Borkum an die Spitze sämtl. deutschen Nordseebäder.
Tennisplätze, Reitbahn. Tägl. mehrm. Dampfschiffsverbind. Prospekte, Fahrpläne grat. d. d. Bade-Direktion und bei Haasenstein & Vogler, A.-G.
Köhler's Strandhotel. Haus I. Rg. Prosp. send. Th. Köhler.
Nordsee-Hotel (Strandhotel), Allererst. Rang. Prosp. grat.
Hotel Bakker sen., I. Rang, altrenomm. Bes. E. W. Bakker.

Bad Grund im Oberharz.
Herrl. Buchen- u. Tannenwald. Moderne Badeanstalt. — Gute Hotels und Privatwohnungen. Prosp. d. d. Kur-Kommission.
Tropfsteinhöhle, Silberbergbau

Ilmenau
Bad Ilmenau i. Thür. Walde, 540 m h. Klim. m. Terrainkurort, Sanatorium, Sommerstr. Wintersportplatz. Ausk. Prosp. m. Wohnungsnachw. frei d. d. Bade-Vertrat.

Lobenstein
stärkstes Thüringer Eisen-, Moor- u. Stahlbad
Trink-, Bade- u. Luftkurort i. Ranges. Seeh. 515 Meter. Wechselstrombäder, Kohlensäure-, Fichtennadel-, Sol-, Dampf- und elektr. Lichtbäd., Fichtennadel-Dampf-Inhalationen, Vibrations- und manuelle Massage, Licht- und Sonnenb., Kaltwasser-Behandl., Röntgen-Laboratorium. Grösste Erfolge bei Herz- und Nervenkrankheiten, Rheumatismus, Gicht, Asthma, Magen- und Darmleiden, Frauen- u. Unterleibskrankheiten, Bleichsucht. Saison i. Mai bis 30. September. Prosp. d. d. Badedirektorium sowie d. Geschäftsst. ds. Bl.

Nordseebad Büsum in Holstein
(Bahnstation)
Seefahrten, Seebäder und Entenjagden, Wattenlaufen
Grüner Strand Damen-Herren- und Familienbad
Prospekte grat. durch Badekommission.

Bad Eilsen b. Bückeburg.
Stärkstes Schwefel- u. Schlammbad geg. Gicht, Rheumatismus, Neuralgie. Terrain-Luftkurort im Austale, umgeben von waldreichen Höhen. Saison 15. Mai — 15. September. Forellenfischerei. Prosp. frei durch die Kurhl. Badeverwaltung.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19120630028/fragment/page=0003

Der Teutoburger Wald

erscheint uns fast identisch mit heute rauscht dort herrlicher die letzte Erinnerung an das so weht es uns an in diesem knorriger Eichen und Buchen. über den Wäldern. Der Massen- nicht ergossen. Für alle, die an Leib und Seele wünschen, Grotenburg in **Hiddesen** des Hermannsdenkmals gelegen. grundlegenden Ideen des Arztes sind in dem Prospekt der

gesunder, deutscher Kraft. Noch deutscher Wald. Als habe sich Germanentum hierher geflüchtet, weltabgeschiedenem Waldrevier Hier lagert noch heiliger Frieden verkehr hat sich hierher noch also eine wirkliche Ausspannung ist das **Sanatorium b. Detmold,** auf halber Höhe eine geeignete Heimstätte. Die über die Krankenbehandlung Anstalt niedergelegt. :: :: ::

Prospekte stehen auf Wunsch kostenfrei zur Verfügung.

Seebad Zinnowitz
Die Perle der Ostsee

Beste Gesellschaft. Kurtaxe und Bäderpreise mässig. Eisenbahnstat. 4½ Stunden von Berlin, 9 Stunden von Leipzig, 12 Stunden von Breslau. Prospekte kostenfrei durch die Badedirektion.

In Halle a. S.: durch **Otto Westphal,** Ankerstr. 15, u. **Zillmann & Lorenz,** im Hauptbahnhof.

Reisen Sie?

ins Bad oder in die Sommerfrische, so vergessen Sie nicht bei vorherigen Anfragen oder Prospekt - Bestellungen ausdrücklich auf die Anzeigen in der „Saale-Zeitung" :: Bezug zu nehmen. ::

Olbernhau i. sächs. Erzgeb.

Linie Chemnitz—Pockau—Neuhausen — Mittelpunkt der sächsischen Spielwarenindustrie — im oberen Tale der Flöha — inmitten herrl. Fichten- und Buchenwaldungen — empfiehlt sich Sommerfrischlern und Touristen. **Prospekte u. Wohnungsverz. in der Auskunftsstelle d. Bl.**

Gebirgs-Sanatorium Höhenluftkurort im Erzgeb. 800 m **Reitzenhain**

und Erholungsheim inmitten grosser Wälder. Kräftige Gebirgsluft. Altren. Anstalt mit mäss. Preisen und neuzeitlich einger. Prospekte frei.

Timmendorfer-Strand a. Ostsee
Hotel Marienluft.
Gute Hamburger Küche, zivile Preise. Badekarre
Bes. **H. Wulff.**

Freyburg (Unstrut).
Beliebter Ausflugsort v. Wald- u. Rebengelände umgeb. Sommerfrische in geschützter Lage. Wohnung von 1 Mk. an. Führer frei vom Fremdenverkehrsverein.

Sellin Ostseebad u. klimatischer Kurort. gen „Perle der Insel Rügen." Herrliche Lage. Laub- u. Nadelwald. Seebäder. Warmbad u. medizinische Bäder. Sanatorium. Arzt u. Apotheke. Dampferanlegebrücke.—Kanalisat. u. Wasserltg. Prosp. d. **Zillmann & Lorenz** i. Hauptbahnhof u. d. d. Badedirekt. **Frequenz 1911: 14961 Besucher.**

GICHT

Radioaktive Schwefelbäder
Schwefel- und Sol-Inhalationen, Schlammbäder mit Ruheräumen, Solbäder, russ.-röm. Bäder, elektr. Bäder, Zandersaal.

Königl. Bad Nenndorf bei Hannover
1. Mai–30. Sept.

Gegen Rheumatismus, Gicht, Ischias, Hautkrankheiten, Skrofulose, Frauenleiden, Asthma.
Druckschriften frei durch die Königl. Badeverwaltung.

GICHT

Hotel u. Pension
Klostermühle,
in schönster und ruhiger Lage in **Alexisbad i. Harz.**
Hohe, luftige Zimmer und gute Verpflegung.
Pension inkl. Zimmer 4.50-5.00 M.

Finkenmühle Post Mellenbach i. Thür. Wald **Sanatorium** f. Nervöse, Magen- u. Darmkranke und alle, die Ruhe und sorgs. ärztliche Behandlung lieben.

Bad Landeck i. Schlesien

Schwefelthermen mit höchster Radioaktivität (206 Einheiten)
Moorbäder. Natürliches Radium-Quell-Emanatorium.

Waldreichster **Terrain-Kurort** (450 Meter üb. d. Meer).
Bewährt bei Frauenkrankheiten, Gicht, Rheumatismus, Nervenleiden, Hautkrankheit, Schwäche, Rekonvaleszenz.
Kurzeit: April — Oktober. Besuchsziffer: 13500 Personen.
Hochquellen-Wasserleitung. Elektrische Beleuchtung.
Ausführl. illustr. Prospekt kostenlos d. d. Städtische Bad-Verwaltung.

Kinder- Heim Brodten b. Travemünde (Ostsee) Aerztl. Auss. Abhol u. Heimbegl. Prosp. d. Frau Lehrer **Groth,** Rittbrook (Lübeck)

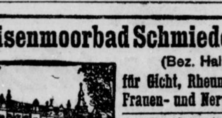
Sondershausen in still. Bergen u. Wäld. überaus gesund u. schön gel. Thür. Resid. (Erhol.-Heim d. Deutsch. Techn.-Verb.) Vorzügl. Quellwasserleit. Kanalisation. Elektr. Licht, Schwimm- u. a. Bäd. Sommer- u. Wintersp. Berühmte Lohkonzerte der Hofkap. im Park. Fürstl. Theater. Vorzügl. Schulen; auch höh. Mädchensch. u. höh. Lehrerinnensem., vollber. auch f. Preuss. Fürstl. Konservat. d. Musik (Vorber. für Bühne, Konzert, Orchester, Gesangs-, Dirigentensch.) Garnison. Eisenb. n. all. Seit. Bill. Wohn., Villen, Baupl. Pens. Prospekt d. d. Verkehrsaussch.

Bad Thal i. Thüringer Wald 10 Kilom. vom Inselsberg, **herrliche Sommerfrische** zwischen Friedrichroda u. Eisenach. Bahnstation. Prospekte durch **Kurkomité.**

Bad Thal Kurhaus Luisenbad 1. Ranges, Prospekte. Inh. **G. Michaelsen.**

BAD THAL. Kur-Hotel „Tannhäuser" I. R. „Bremer Küche". Prosp. **F. E. Schwanitz,** Bes.

Städt. Eisenmoorbad Schmiedeberg
(Bez. Halle)



für Gicht, Rheumatismus, Frauen- und Nervenleiden
Prospekte durch den Magistrat

Sommerfrische Gräfenthal im Thür. Wald,
Stat. d. Bahn Probstzella—Bock—Wallendorf, herrl. u. geschützt geleg. i. Laub- u. Nadelwald. Gute Wohn. u. Verpfleg. Mäß. Preise. Prosp. u. Ausk. durch den **städt. Verein** und den **Türingerwald-Verein.**

Klimat. Kurort Georgenthal im Thür. Wald
380 — 420 Meter über dem Meer. Terrainkuren Winter-Sport
Prospekte und Auskunft portofr. durch d. Kurverwaltung.

Sommerfrische Tautenburg
i. schön. Thür. Land, inmitt. prachtv. Berge u. Wälder. Wirkl. Ruhe, ländl. Einth., bill. Preise. Keine Kurtaxe. Prosp. d. Bürgermeisteramt.

Sanatorium Dr. Wiesel, Ilmenau (Th.), Nervöse, Herzkranke, Erholungsbedürftige).

Solbad Rothenfelde,

Herrliche Gebirgslage, unmittelbar an meilenweiten Laub- und Nadelwäldern. **Stärkste kohlensaure Sole Deutschlands.** — Vorzüglich bewährt gegen: **Herzleiden, Frauenkrankheiten, Rheumatismus, Skrofulose.** Hochmoderne Einrichtungen für Bade- und Trinkkuren. Inhalatorien. Zandersaal. Röntgen- und Hochfrequenzapparate. Elektr. Licht- u. Vierzellenbäder. Neuerbautes großart. Badehaus. Eigenes Kurhaus, Familienpension mit allem Komfort u. Solbädern im Hause. Ausführliche Badeschrift u. Auskünfte kostenfrei d. d. Badeverwaltung

die Perle des Teutoburgerwaldes. Bahnl.: Bielefeld-Osnabrück

Sommer- und Winterkurort.

Strand-Hotel Ostseebad Niendorf
verbunden mit
Wiener Café und Konditorei.
Renommiertes Haus mit 30 hohen, luftigen Zimmern. — **Direkt an der Strandpromenade** geleg., mit herrl. Aussicht über Meer u. Wälder. — Restaurant, gr. Veranden, Speisesaal u. schöner Garten. Tel.-Amt Travemünde Nr. 93. Prosp. u. Referenzen d. d. Bes. **W. Prödel.**

Thür. Wald
Friedrichroda-Reinhardsbrunn
Besuchtester klimatischer Kurort Thüringens. Nachkuren. Grosses Kurleben. Kur- u. Bergtheater. 400–700 m ü. M. Frequenz 1911: 30000 Besucher. Prosp. d. Städt. Kurverwaltung.

Solbad Suderode am Harz
Bewährter klimatischer Kurort
Solquelle. Neues Inhalatorium. Apotheke. Badearzt **Dr. Wilde,** Nervenarzt **Dr. Facklam** (San.).
Führer u. Karten je 50 Pf. u. Prospekte gratis durch d. Badeverwaltung.

St. Andreasberg im Oberharz 630 m.
Bek. Sommerfrische. Herrl. waldr. Umgeb., mod. Luft- u. Sonnenb. f. Nervöse, Bleichsucht, Blutarme sow. Erholungsbed. Prosp. frei d. d. Badeverwaltung.

Bad Lauterberg
im Harz
geschützt gegen Nordwest-, Nord- u. Ostwinde. Elektr. Licht, Wasserleitg., Wasserspülung. Neuer Kursaal. Prospekte frei durch **die Badeverwaltung.**

S.-R. Dr. Dettmars Sanatorium für Nerven- und Magenkranke.
Dettmar, Adele, Kochbuch f. Nervöse f. M. 3 frei v. Verlag Simbarth
Agnesschule, konzess. Unterr. n. Art der wirtsch. Frauenschulen a. d. L. Prosp. d. Frl. **Hunaeus.**
Hotel Langrehr, erstes Haus am Platze.
Hotel Kurhaus, vornehmst. Fam.-Hotel I. Rg. Bes. **C. Kleemann.**
Wilhelmis Berghotel Ritscherhöh, 3 Min. v. Kurpark, Hoh. Lag. Prosp.

Zingst
vorzügl. steinfr. Strand. Gute Verpfl. u. Wohng., Strandkonz., Reunion, Theater, Arzt, Post, Telephon, Bahnstation, dir. Wag. ab Berlin. Prosp. d. d. Badeverw.
Perle der Ostsee!

Höhenort Gehlberg
750 m, im Zentralst. Lage des Th. Waldes, zwischen Schneekopf, Schmücke, Oberhof u. Elgersburg. Erfolgreich Kuraufenthalt. Arzt. **Prosp. d. d. Verkehrsausschuß.**

OST-DIEVENOW das baltische Sylt, heilkräftiges Sol-u. Moorbad bei Cammin in Pomm.
Wohlfahrtspreise für Solbäder

Sieber i. Harz.
(Stat. Herzberg od Andreasberg.)
Sommerfrische I. Ranges
in anerkannt schönst. Harztale.
Prospekte frei d. d. Kur-Komite.

Wippra im Harz.
„Deutsches Haus",
rühmlichst bekannt. Gasthaus, neuerbaut, mit Garten u. Veranden im prachtvollen Wippertal. Weit ausgedehnte Waldungen. Pension 4.— M., für Kinder n. Uebereink. Prospekte frei. **R. Hahn.**

See u. Solbad Swinemünde
Ostseebad I. Ranges. 5% Solbäder im ganzen Jahre. Damen-, Herren-, Familienbad. Waldreiche Umgebung. — Kanalisation u. Wasserleitung. Zentralverkehr. **Ueber 20000 Kurgäste.**
Ausk. durch **Otto Westphal,** Ankerstrasse 15, **Zillmann & Lorenz,** im Hauptbahnhof u. die **Badedirektion.**

Blankenburg — Harz.
Klimatischer Kurort - Sommerfrische - Pensionopolis.
Frische, anregende Gebirgsluft (Harz! Brocken!) und doch **mildes Klima** (Durchschnittstemperatur 9.55°), wenig Niederschläge! Herrlich gelegenes Bergstädtchen (13000 Einwohner) mit **regster Geselligkeit** (über 100 pension. Offiziere und Beamte), Schloss, Sommerresidenz, Kaiserjagd, erstklassiges Theater u. Künstler-Konzerte, Gymnasium, Realschule, höhere Mädchenschule, sehr gute Töchter-Pensionate etc. Elektr. Licht, Kanalisation **Mässige Steuern!!**
Man verlange künstlerisch ausgestatteten **Ratgeber und Führer durch Blankenburg** mit vielen Abbildungen unentgeltlich vom **Stadt-Magistrat** oder vom **Verein zur Hebung des Fremden-Verkehrs.**

Ahlbeck *Kurort und Ostseebad* Frequenz 1911: ca. 25 000
Bahnst. z. Swinemünde u. Heringsd.
2 km unmittelb. lgs. d. Meeres gel., rück- u. seitw. an Höhenz. m. meilenw. Hochw. gelehnt., bes. heilkr. Klima, weit. rein. Strd., 5 Seebadeanst. (2 Familienb.,) Warmb. f. a. med. Zw., el. Lichtb., Sonnenb., Arzt, Apth. i. O., Konz., Reun., Theat., Kors., Jagdausfl., Tennis- u. Spielpl., Eisenb. u. Dampfsch.-Verb. m. Berlin u. Stettin 3 St. Mäßige Preise, el. Licht. Ausk. u. Prosp. kostl. d. d. Badedir. sow. den Verb. Dtsch. Ostseeb. in Berlin NW 7.

Luftkurort
Leistners Waldhaus in den **Königl. Forsten** von **Halle a. S.,** Station Heide der Halle—Hettstedter Bahn, in 17 Min. von Halle a. S. per Bahn zu erreichen, idyllisch gelegen, empf. **Zimmer,** auch Balkon, m. vorzügl. Pens. pr. Tag v. 4 M. an. A. Zim. o. Pens. Sol-, Moor- u. Kiefernadelbäder, Massage, Abreibung, Milch- u. Brunnen-Kuren. — Tel. 2042.

Bad Liebenstein
Stahl-Arsen-Bad 345 m über dem Meer
Schönster Luftkurort i. Thüringer Wald. (Eisenach-Meiningen.) **Stärkste kohlensaure Eisen-Mangan-Arsen-Quelle Deutschlands.** Unübertroffene Erfolge bei: **Herzkrankheiten, Blutarmut, Bleichsucht, Nervenleiden, Frauenleiden, Rheumatismus, Gicht usw.** — Täglich Kur-Konzerte, Sonnabend Reunion, Theater, Sport. Prosp. frei. **Die Kurdirektion.**

Schierke, Haus Tannenheim.
Pension in schönster Lage am Walde, christlicher Verkehr.

Wyk auf Föhr das mildeste u. freundlichste d. Nordseebäder.
Ausführliche Prosp. u. Auskünfte unentgeltlich d. d. Badeverwaltung in Wyk.

Sanatorium Walsburg bei Ziegenrück i. Thüringen. Herrlich gelegene, bestens eingerichtete Kuranstalt für Nervöse, Erholungsbedürftige, Herzkranke, Magen- und Darmleidende. Mässige Preise. Beste Empfehlungen.
Prospekte durch die Besitzer und leitenden Aerzte **Dr. A. Müller** und **Dr. K. Wiegand** oder die **Kurverwaltung.**

See-Sol-u. Moor-Bad
Ost-Dievenow
Zwei Stunden von Stettin. — **Kurhaus ersten Ranges.** — Vornehmes, ruhiges Haus. — Mässige Preise. — Schnellzugs-Verbindung. — Stärkster Wellenschlag. — Familienbäder. — Wohlfahrtspreise für Solbäder.

Kurort Hahnenklee-Bockswiese im Oberharz,
bekannter Höhenkurort und Wintersportplatz I. Ranges.
600 m hoch. Vom Fichtenhochwald vollständ. eingerahmt. Meilenw. Promenaden, z. T. ohne jegl. Steigung in bewaldeten, wildromant. Bergen u. Schluchten. Absolute Ruhe. Zuvorkomm., freundl. Einw. Frequ. 1911: 11 000 Gäste. Tuberkulöse u. ansteck. Kranke ausgeschl. Ausgieb. Quellwasserleitung. Kanalisation. Elektr. Licht. Bahnstat. Goslar. (D-Züge). Auto-Omnibus-Verbindung zu allen Hauptzügen. Auskunft, Prospekt 2c. durch die Kurverwaltung.
Hotel Deutsches Haus. Bes. W. Niehaus. Erstes u. ält. Hotel a. Platze.
Hotel Hahnenkleer Hof. Bes. Herm. Knüppel. Vorn. Haus 75 Zimmer.
Gebirgs-Hotel. Erstkl. m. Pens. Vorz. Küche. Auto-Gar. Tel. 287 Goslar.
Villa Helene. Pension v. 4.50 an. Bes. Schwoon. Tel. Amt Goslar 596.
Sanatorium Hahnenklee Dr. Klaus, Nervenarzt u. Arzt f. inn. Krankh.

Bad Hersfeld
gegen
Magen- u. Darm-
Krankheiten
Lullusbrunnen

Bad Kissingen. Bekannt gutes Haus. Elektr. Licht. **Hotel und Pension Englischer Hof.** Bes.: Ch. L. Zapf.

Thüringer Wald
Sanatorium Dr. Baudler in SOLBAD ARNSTADT
Kleine Anstalt. Anwendung des gesamten Wasserheilverfahrens, Massage, Elektrizität, Suggestion u. Hypnose, Luft- u. Sonnenbäder. Diätkuren. Prosp. gratis. Sanitätsrat Dr. Baudler.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19120630028/fragment/page=0004